

- Vorort der eidg. Orte] an [den franz.] H. Ambass[ador Jacques Le Fèvre de **Caumartin**² - das Ganze ist in Zusammenhang mit der Bedrohung der eidg. Grenzen durch Frankreich und Schweden und den entsprechenden Wehrmassnahmen der eidg. Orte zu sehen -] und an ... [Schultheiss und Rat] Von Solothurn. Die berichtend wider, was H. Amb. für guoten bscheidt geben - Uss Zürich ist datiert 27. ... [Dezember 1646]/6 Jan [1647]: Uss solothurn den 8ten [1647]:
- [2.] Schryben ... [vom] Landtschryber [der Grafschaft Baden, Johann Franz] **Ceberg** [an die mitreg. kath. Orte?] ... darinen vermeldet, haec formalia. Nacher Keyserstuohl [=Kaiserstuhl], Zurzach, und Coblentz [=Koblenz] ist Warnung³ beschächen dz die wachten bereit syendt sobaldt ettwas Volkhs Underhalb Constantz [=Konstanz] Verspürt wurde - 7. Jener
Ess ist schon albereit nothwendig wurckhlich Zewachen.
- [3.] Credentzschryben H. bischoffen [von Konstanz, Franz Johann, Vogt von **Prassberg-Summerau**] dem H. [Gesandten Österreichs bei den eidg. Orten, Leonhard] **Pap[p]us** und eins von Obristen, Statthauptman Und Rath der Statt Constantz Jhren Abgesandten [auf obiger Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - in Luzern]⁴ 7ten Januarij Und 6: Christoph Schmidt [=Schmid]: Stürschrybern, und Philipp heintzel [=Heinzel] Statschrib[er von Konstanz]
- [4.] Schryben [von Häuptern und Kriegsräten] uss Pündten. 27. ... [Dezember 1646/6. Januar 1647] an [Schultheiss und Rat von] Lucern [als Vorort der kath. Orte] begärendt hilff [- Bündnerwirren -]⁵ sindt Zuo Meyenfeldt⁶ Versambt.
- [5.] [Der] Landt Vogt [im Thurgau, Leodegar] Pfiffer [=Pfyffer] schribt [den V kath. im Thurgau mitreg. Orten?] umb hilff Und provision [u.a. Getreide] ylents den 6. Jener
- [6.] Den Püntneren⁷ hat Lucern wider geantwortet - mit übrigen [kath.] ohrten sich Zuo berathen. und Zuothuon was sich thun lasse. referiert sich aber uff dass schryben so von Zürich uss an sy abgangen.
- [7.] Na Den pündtneren wäre Zuzeschriben wye sy Jre Völkher [in Fremden Diensten] heim[m]ahnen möchten. Jtem wye wir [die kath. Orte] schon [bezüglich der Truppenheimberufung]⁸ nacher Meiland die Verfügung gethan habend Jnen Zuo guotem etc.
11ten Januar [1647:]
- [8.] Jn der Session verhört die Constanzer [Gesandten]⁹ begärend 1.° sichere Vorsorg undt die bewahrung unserer Pässen [insbesondere am Rhein]: 2.° die Abtrybung dess fyndts [Frankreich und Schweden]: 3.° die proviant Und munition [Getreide]:
Andtwort¹⁰ ist in generalibus terminis päss schon Versächen. Aber

Luth der Erbeinung [mit Österreich] wir nit manglen werden:
 Ury ist nit hie [an der Tagsatzung] und schrybt Nüt
 gen Zurich schryben: wir [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?]
 wye [Landammann und Landrat von] Schwytz [und] von Appenzel. Fürst
 [Abt Pius **Reher**] Und Statt St. Gallen [wo letztere III Orte eine
 Konferenz abhielten]¹¹ gmahnet¹² sy uberige Ohrt auch. Und Pundt-
 [n]er umb hilff ... [?]¹³

schriben dass man hiemit uffbrächen welle das negotium Jüngst by
 Jnen für bekhandt angenommen:

sy hiemit mahne[n]t Auch uff Zesyn: die bärner Und Fryburger Und
 Solothurn [d.h. die Schultheissen und Räte der drei genannten Or-
 te] Zemahnen.¹⁴

welchen wir [die kath. Orte] einmal Auch Zuoschryben thuend: was
 hie Vergange

[9.] Das schryb[en des schwed. Feldmarschalls, Graf Karl Gustav]
Wrangels [an die XIII Orte]¹⁵ Verläsen.

Jtem dass uss Solothurn darinen Syn Antwort.

[10.] Conclu[sion] war dz man einmal [an die Grenze] uffbrächen wel-
 le, Und sich erzeigen

[11.] [Der] Sekhelm[eister und derzeitige Tagsatzungsgesandte von
 Schwyz, Michael] **Schorno** sagt dass [der alt] Landtamman [und der-
 zeitige Landrat von Appenzell Innerrhoden, Jakob] Wyser [=Wieser]
 sy [Landammann und Landrat von Schwyz] gmahnet in namen Appenzell
 Fürsten Und Statt S: Gallen¹⁶

Der [d.h. Wieser] ist aber nit Zuo underwalden noch Zuo Lucern
 gsyn.

wyl aber Schwytz eimal den 9: oder 10 [Januar nach Appenzell,
 Stadt und Abtei St. Gallen] uffbrochen¹⁷ hat man erachtet Ansten-
 dig Zesyn sich auch nit Zesumen

[12.] Hauptman [Hans Leopold?] **Bircher** [von Luzern] schrybt dass die
 Zuo Ryneckh [=Rheineck] Versampte erwartend der fürderlichen gsan-
 tenschafft nachen den generalen [d.h. u.a. zu Feldmarschall Wran-
 gel]¹⁸

[13.] H. Sch[ultheiss und derzeitiger Tagsatzungsgesandter von Lu-
 zern, Ulrich **Dulliker**] hat auch in syner relation¹⁹ Von Zurich
 gemeldet dass sy 3 schryben abgahn Lassen An [den franz. Maréchal
 de France] H. [Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte de] Touraine
 [=Turenne]: An [den schwed. Feldmarschall] Wrangel. und H.

[franz.] Ambassadoren [Caumartin]²⁰

[14.] Uff myn [Zurlaubens] Anzug der heimmahnung [der eidg. Truppen,
 insbesondere aus den Diensten Mailand/Spaniens]²¹ Sagt S. Schorno
 dass solches schon Jn dem schryben Von Zürich uss versachen sye
 etc.

Jm ubrigen ist auch guot geheissen wass Zürich tractiert allein dz etliche gern gesächen hättend man die tagsatzung underwegen [gelassen hätte] biss Zuo [der gemeineidg. Tagsatzung zu] Baden [die am 27. Januar 1642 hätte beginnen sollen²²; doch fand, nachdem vom 17. bis 31. Januar 1647 die Kriegsräte der XIII Orte und Zugewandten in Wil getagt hatten²³, erst vom 20. Februar bis 2. März 1647 eine Tagsatzung der XIII Orte in Baden²⁴ statt] vilicht werden die beede Herren Deputierten [der VII kath. Orte nach Zürich - in Wirklichkeit aber waren es deren drei, nämlich Ulrich Dulliker, Sebastian Peregrin **Zwyer** sowie Michael Schorno]²⁵ mit H. [alt] Burgermeister [und derzeitigem Rat von Zürich, Salomon] **Hirzel** Reden

[15.] Ordinantz formieren wegen der missreden. und hinderreden etc.". ²⁶

- 1) Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug s. unter Zurlaubiana AH 10/10. Hier in AH 122/52A finden sich eingangs recht viele Notizen, die unter dem 10. Januar 1647 aufgeführt sind. Es bleibt somit unklar, ob die Tagsatzung der IV kath. Orte tatsächlich bereits am 10. Januar begann oder ob diese Traktanden bloss informell erörtert wurden.
- 2) s. Zurlaubiana AH 122/52 Pt. 13 letzter Abschnitt sowie EA V 2, 1407 Zeile 27ff.
- 3) Neben dieses Wort setzte Zurlauben an den Rand: "N.^a".
- 4) s. ebenda 1408 a spez. Zeile 8-12
- 5) s. Zurlaubiana AH 122/52 Pt. 5.4
- 6) s. Jecklin/Materialien I 398 Nr. 1710
- 7) s. auch Pt. 4
- 8) s. Zurlaubiana AH 122/52 Pt. 14
- 9) s. Pt. 3
- 10) s. EA V 2, 1408 a Zeile 12f.
- 11) s. Zurlaubiana AH 122/52 Pt. 5.1
- 12) Schwyz und offenbar auch Stadt und Amt Zug waren von Appenzell sowie Abtei und Stadt St. Gallen um ein Truppenkontingent gebeten worden, s. EA V 2, 1408 a Zeile 1ff.
- 13)
- 14) s. ebenda 1409 c Zeile 2f.
- 15) s. Zurlaubiana AH 67/9 bzw. 36
- 16) s. auch Pt. 8
- 17) s. EA V 2, 1408 a Zeile 2
- 18) Damit dürfte die Gesandtschaft der XIII Orte gemeint sein, welche Hans Rudolf **Schweizer**, von Zürich, der obgenannte Hptm. Bircher, von Luzern, samt Landrat Wieser, von Appenzell Innerrhoden, und Franz Raphael von **Ulm**, von der Abtei St. Gallen, zu Wrangel nach Bregenz unternahmen, s. ebenda 1410 b sowie Zurlaubiana AH 67/36, 39.
- 19) s. EA V 2, 1408 a Zeile 3-6
- 20) s. ebenda 1407 Zeile 26-29 sowie Zurlaubiana AH 122/52 Pt. 3
- 21) s. Pt. 7 sowie EA V 2, 1409 g
- 22) s. ebenda 1407 Zeile 29f.
- 23) s. ebenda 1409 (Nr. 1115). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 24) s. ebenda 1416 (Nr. 1118). Auch an dieser Tagsatzung war Zurlauben einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug.
- 25) s. Zurlaubiana AH 122/52 Pt. 8

26) Auf Blatt 74^v und 75^r finden sich noch einige weitere z.T. schwer lesbare bzw. verwischte Bleistiftnotizen Zurlaubens, die aber zu den obigen Geschäften materiell nichts weiter beitragen.

AH 122, 73-75 - Blatt 74^r und 75^v leer

52 B

[1647 Januar] 8., Dienstag

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN
ÜBER DIE SITZUNG DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BZW. DES
ZUGER STADTRATES VOM 8. JANUAR 1647]

"Statt und Amt [srat:]

[1.] La demande de M^r l'Advoyer [von Luzern?, Ulrich **Dulliker**] po.^r
[Sebastian Heinrich?] **Crivellj** [Sekretär an der mail./span. Ambassade, betreffend die Truppenheimberufung aus den Fremden Diensten Mailand/Spaniens?]²

...

[2.] Nota wider ein Rath Jn der Statt Wegen Allerhand provisionen gehalten
12 Mt [Getreide] sind Jm vorath beim Jmmirer [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**]

72 Mt Kernen [beim?] Pfleger. etc.

[3.] Wegen dess Zughuses [in der Stadt Zug] das der Landtsfendrich [Hans **Speck**] Neben dem Statth[alter von Stadt und Amt Zug, Adam **Bachmann**, betreute?]

[4.] Jm fahl der usszug³ 300 Mann wär der Hauptman und Fender[ich wäre] etc. [Hauptmann wurde dann der obgenannte Hans **Speck** und Hans **Bengg** Fähnrich]⁴
mit 600 ob grad mit Landtfendlj?

[5.] Dass Jm Statt Und Amt Rath erkhent Würde das Ein uffzug beschachen⁵

Usszugs halber Zerath werden!

[6.] [Der] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Wolfgang **Brandenberg**] werdt stätigs Ussgeben müessen. mit den gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] Zereden syn.

Damit nit erst man disputieren müesse.

Under uns gwusse Haupt Luth haben.

Den Sekhelmeister uff die schulden wysen.